Dies ist eine unverbindliche Darstellung der eForms-formatierten Bekanntmachung.

Die Darstellung beruht auf der verwendeten eForms-Version *eforms-de-2.1*

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Verband der Ersatzkassen e.V. Abteilung Verwaltung, Vergabestelle

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Öffentliches Unternehmen*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Gesundheit*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Business Intelligence (BI) und Analytics Plattform

Beschreibung: Vertragsgegenstand sind die Lieferung und Wartung einer modernen BI- und Analytics-Software,
sowie Dienstleistungen bzgl. fachlicher und technischer Konzeption, Installation und Implementierung eines Anwendungsprojektes.

Kennung des Verfahrens: 2fbbcade-18c6-4d86-9bb3-4c76b97ba4ff

Interne Kennung: vdek - 2026 - EU - 201

Verfahrensart: *Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb*

Beschleunigtes Verfahren: **nein**

Zentrale Elemente des Verfahrens: Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach § 17 VgV in zwei Stufen. Stufe
1 – Teilnahmewettbewerb: Interessierte Unternehmen reichen bis zum Ablauf der Teilnahmefrist
einen Teilnahmeantrag mit den geforderten Eigenerklärungen elektronisch über die Vergabeplattform
ein. Der Auftraggeber prüft die Eignung und wählt anhand der bekannt gemachten Auswahlkriterien
mindestens 3 geeignete Bewerber aus, die zur Abgabe eines Erstangebots aufgefordert werden. Stufe 2 – Angebots- und Verhandlungsphase: Der Auftraggeber kann mit den Bietern
über die Erstangebote und alle Folgeangebote mit Ausnahme der endgültigen Angebote verhandeln. Mindestanforderungen und Zuschlagskriterien werden nicht verhandelt. Der Auftraggeber behält sich vor, den Zuschlag auf ein Erstangebot zu erteilen, ohne in Verhandlungen einzutreten (§ 17 Abs. 11 VgV), und die Zahl der Angebote in aufeinanderfolgenden
Phasen anhand der Zuschlagskriterien zu verringern (§ 17 Abs. 12 VgV).Fehlende oder unvollständige unternehmensbezogene Unterlagen werden nach § 56 VgV nachfgefordert.
Ein Anspruch auf Nachforderung besteht nicht.

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 72263000 *Software-Implementierung*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 48482000 *Business-Intelligence-Softwarepaket*

2.1.2 **Erfüllungsort**

Postanschrift: Askanischer Platz 1

Ort: Berlin

Postleitzahl: 10963

NUTS-3-Code: *Berlin* (DE300)

Land: *Deutschland*

2.1.4 **Allgemeine Informationen**

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6 **Ausschlussgründe**

Quellen der Ausschlussgründe: *Bekanntmachung*

Insolvenz: [§ 124 Zwingende Ausschlussgründe Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), Eigenerklärung/
Im Fall der geplanten Auftragserteilung, Abfrage Wettbewerbsregister.] ---

Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung: [§ 123 Zwingende Ausschlussgründe Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB) Eigenerklärung/
Im Fall der geplanten Auftragserteilung Abfrage im Wettbewerbsregister.] ---

Betrug oder Subventionsbetrug: [§ 123 Zwingende Ausschlussgründe Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB) Eigenerklärung/
Im Fall der geplanten Auftragserteilung Abfrage im Wettbewerbsregister.] ---

Bildung krimineller Vereinigungen: [§ 123 Zwingende Ausschlussgründe Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB) Eigenerklärung/
Im Fall der geplanten Auftragserteilung Abfrage im Wettbewerbsregister.] ---

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: [§ 123 Zwingende Ausschlussgründe Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB) Eigenerklärung/
Im Fall der geplanten Auftragserteilung Abfrage im Wettbewerbsregister.] ---

Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit oder Ausbeutung: [§ 123 Zwingende Ausschlussgründe Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB) Eigenerklärung/
Im Fall der geplanten Auftragserteilung Abfrage im Wettbewerbsregister.] ---

Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen: [§ 123 Zwingende Ausschlussgründe Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB) Eigenerklärung/

Im Fall der geplanten Auftragserteilung Abfrage im Wettbewerbsregister.] ---

Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern oder Abgaben: [§ 124 Zwingende Ausschlussgründe Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB) Eigenerklärung/
Im Fall der geplanten Auftragserteilung Abfrage im Wettbewerbsregister.] ---

Verstöße gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: [§ 124 Zwingende Ausschlussgründe Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB) Eigenerklärung/
Im Fall der geplanten Auftragserteilung Abfrage im Wettbewerbsregister.] ---

Verstöße gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: [§ 124 Zwingende Ausschlussgründe Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB) Eigenerklärung/
Im Fall der geplanten Auftragserteilung Abfrage im Wettbewerbsregister.] ---

Verstöße gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: [§ 124 Zwingende Ausschlussgründe Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB) Eigenerklärung/
Im Fall der geplanten Auftragserteilung Abfrage im Wettbewerbsregister.] ---

Schwere Verfehlung: [§ 124 Zwingende Ausschlussgründe Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB) Eigenerklärung/
Im Fall der geplanten Auftragserteilung Abfrage im Wettbewerbsregister.] ---

Täuschung oder unzulässige Beeinflussung des Vergabeverfahrens: [§ 124 Zwingende Ausschlussgründe Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB) Eigenerklärung/
Im Fall der geplanten Auftragserteilung Abfrage im Wettbewerbsregister.] ---

Zahlungsunfähigkeit: [§ 124 Zwingende Ausschlussgründe Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB) Eigenerklärung/
Im Fall der geplanten
Auftragserteilung Abfrage im Wettbewerbsregister.] ---

Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen: [§ 124 Zwingende Ausschlussgründe Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB) Eigenerklärung/
Im Fall der geplanten Auftragserteilung Abfrage im Wettbewerbsregister.] ---

Rein nationale Ausschlussgründe: [Erklärung zum EU-Sanktionspaket - Russland-Sanktionen Verbot von Auftragserteilungen
an russische Unternehmen. Bezug des Bieters zu Russland Anlage 9] ---

5 **Los**

5.1 **Interne Referenz-ID Los**: LOT-0001

Titel: Business Intelligence (BI) und Analytics Plattform

Beschreibung: Vertragsgegenstand sind die Lieferung und Wartung einer modernen BI- und Analytics-Software,
sowie Dienstleistungen bzgl. fachlicher und technischer Konzeption, Installation und Implementierung eines Anwendungsprojektes.

Interne Kennung: LOT-0001 2026 - EU - 201

5.1.1 **Zweck**

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 72263000 *Software-Implementierung*

5.1.2 **Erfüllungsort**

NUTS-3-Code: *Berlin* (DE300)

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.3 **Geschätzte Dauer**

Datum des Beginns: 01/04/2027

Enddatum der Laufzeit: 28/03/2031

5.1.6 **Allgemeine Informationen**

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: **nein**

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): **nein**

5.1.7 **Strategische Auftragsvergabe**

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 **Eignungskriterien**

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung*

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis von mind. drei Referenzen (möglichst unter Angabe der vollständigen Adresse und Ansprechpartner) bei denen vergleichbare Verträge abgeschlossen wurden. Diese
belegen eine umfassende Kenntnis der Thematik. Die Vergleichbarkeit ist darzustellen.
(Anlage 4)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über eine Berufs- und Betriebshaftpflicht bzw. Eigenerklärung, dass
im Zuschlagsfall eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird.
(Anlage 10)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: *Eintragung in das Handelsregister*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über die Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister mit Angabe der Registernummer ggf. Kopie der Eintragung beifügen. (Bei ausländischen Bewerbern die Unterlagen gemäß §44 VgV) (Unternehmen, die weder im Berufs- noch Handelsregister noch einem anderen Register geführt werden, legen eine Kopie der Gewerbeanmeldung der zuständigen Stelle des Landes, in dem sie ansässig sind (soweit erforderlich) oder einen anderen geeigneten Nachweis (z.B. bereinigter Steuerbescheid) vor, der Aufschluss über die berufliche Tätigkeit gibt.)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zur Eintragung im Gewerbezentralregister über den Bewerber (bei ausländischen Bewerbern Unterlagen gemäß Anhang XI der Richtlinie 2014/24EU) Falls vorhanden, Auszug aus dem Gewerberegister ggf. auch Kopie nach § 150 Abs. 1 Gewerbeordnung über den Bewerber nicht älter als 12 Monate.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zu Ausschlussgründen nach GWB § 123, 124 (Anlage 6)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: *Anteil der Unterauftragsvergabe*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Ggf. Eignungsleihe/Unterauftragnehmererklärung und Verpflichtung Zusätzlich für den Leistungsteil des Unterauftragnehmers. Eigenerklärung Ausschlussgründe • Referenzvordruck • Auszug Berufs-und Handelsregister • Erklärung zu Eintragungen im Gewerberegister • Unternehmensdarstellung (Anlage 7/7a)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bietergemeinschaftserklärung zusätzlich bei Bietergemeinschaften, sowie für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft
• Eigenerklärung Ausschlussgründe • Referenzvordruck • Auszug Berufs- und Handelsregister
• Erklärung zu Eintragungen im Gewerberegister • Unternehmensdarstellung (Anlage
8)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Dem Teilnahmeantrag ist eine Unternehmensdarstellung beizufügen, die u.a. nähere Informationen über Geschäftsbereiche und Tätigkeitsfelder (z.B. Leistungsportfolio, Standorte-und
Organisation, Spezialgebiete/ Schwerpunkte) des Bieters liefert. Die Kernkomponente
muss detailliert dargestellt sein.Aus der Unternehmensdarstellung muss deutlich ersichtlich
sein, dass der Bieter über das erforderliche Fachpersonal und die technische Ausstattung
sowie über ausreichende Kapazitäten zur Ausführung der ausgeschriebenen Leistung verfügt.
Anlage 14 (Bitte auch die Anlage 5 ausfüllen.)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: *Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Qualifikation des Projektleiters und des stellvertretenden Projektleiters (Anlage
16)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: *Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Beschreibung von Maßnahmen des Unternehmes zur Gewährleistung von Qualitätsstandards
(Zertifizierungen nach EN, DIN etc.) Anlage 17.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Auftraggeber behält sich den Zuschlag auf das Erstangebot vor

5.1.10 **Zuschlagskriterien**

Kriterium:

Art: *Preis*

Beschreibung: 30% nähere Ausführungen erhalten sie nach Aufforderung zum Angebot.

Kriterium:

Art: *Qualität*

Beschreibung: 70 % nähere Ausführungen erhalten sie nach Aufforderung zum Angebot.

5.1.11 **Auftragsunterlagen**

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 25/11/2026 12:00 +02:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.subreport.de/E14532475

5.1.12 **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Zulässig*

Adresse für die Einreichung: https://www.subreport.de/E14532475

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 07/12/2026 11:00 +01:00

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Ggf. werden Unterlagen zur Prüfung nachgefordert. Unterlagen in Bezug auf die Zuschlagskriterien werden nicht nachgefordert. Somit können fehlende Unterlagen zum Ausschluss führen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten: *Nein*

Elektronische Rechnungsstellung: *Zulässig*

Aufträge werden elektronisch erteilt: **ja**

Zahlungen werden elektronisch geleistet: **ja**

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Für den Fall der Auftragserteilung hat eine Bietergemeinschaft eine Rechtsform anzunehmen, bei der eine gesamtschuldnerische Haftung der einzelnen Bietergemeinschaftsmitglieder für die Erfüllung der vertraglichen Pflichten besteht.

5.1.15 **Techniken**

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 **Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 134 Informations- und Wartepflicht (1) Öffentliche Auftraggeber haben die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. (2) Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach Absatz 1 geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf zehn Kalendertage.
Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. (3)
Die Informationspflicht entfällt in Fällen, in denen das Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb wegen besonderer Dringlichkeit gerechtfertigt ist. Im Fall verteidigungs- oder sicherheitsspezifischer Aufträge können öffentliche Auftraggeber beschließen,

bestimmte Informationen über die Zuschlagserteilung oder den Abschluss einer Rahmenvereinbarung
nicht mitzuteilen, soweit die Offenlegung den Gesetzesvollzug behindert, dem öffentlichen
Interesse, insbesondere Verteidigungs- oder Sicherheitsinteressen, zuwiderläuft, berechtigte
geschäftliche Interessen von Unternehmen schädigt oder den lauteren Wettbewerb zwischen
ihnen beeinträchtigen könnte. § 135 Unwirksamkeit (1) Ein öffentlicher Auftrag ist
von Anfang an unwirksam, wenn der öffentliche Auftraggeber 1. gegen § 134 verstoßen
hat oder 2. den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt
der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist,
und dieser Verstoß in einem Nachprüfungsverfahren festgestellt worden ist. (2) Die
Unwirksamkeit nach Absatz 1 kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren
innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und
Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch
nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. 2)
Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt
gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach
Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen
Union. (3) Die Unwirksamkeit nach Absatz 1 Nummer 2 tritt nicht ein, wenn 1. der öffentliche
Auftraggeber der Ansicht ist, dass die Auftragsvergabe ohne vorherige Veröffentlichung
einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union zulässig ist, 2. der öffentliche
Auftraggeber eine Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht
hat, mit der er die Absicht bekundet, den Vertrag abzuschließen, und 3. der Vertrag
nicht vor Ablauf einer Frist von mindestens zehn Kalendertagen, gerechnet ab dem Tag
nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung, abgeschlossen wurde. Die Bekanntmachung
nach Satz 1 Nummer 2 muss den Namen und die Kontaktdaten des öffentlichen Auftraggebers,
die Beschreibung des Vertragsgegenstands, die Begründung der Entscheidung des Auftraggebers,
den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der
Europäischen Union zu vergeben, und den Namen und die Kontaktdaten des Unternehmens,
das den Zuschlag erhalten soll, umfassen. § 160 Einleitung, Antrag (1) Die

Vergabekammer
leitet ein
Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen,
das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung
in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften
geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung
der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der
Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen
Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem
Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf
der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften,
die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind,
nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung
oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen
Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens
bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber
gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers,
einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag
auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134
Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt. § 161 Form, Inhalt 1) Der Antrag ist schriftlich bei der Vergabekammer einzureichen und unverzüglich zu begründen. Er soll ein bestimmtes
Begehren enthalten. Ein
Antragsteller ohne Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt, Sitz oder Geschäftsleitung
im Geltungsbereich dieses Gesetzes hat einen Empfangsbevollmächtigten im Geltungsbereich
dieses Gesetzes zu benennen. (2) Die Begründung muss die Bezeichnung des Antragsgegners,
eine Beschreibung der behaupteten Rechtsverletzung mit Sachverhaltsdarstellung und
die Bezeichnung der verfügbaren Beweismittel enthalten sowie darlegen, dass die Rüge
gegenüber dem Auftraggeber erfolgt ist; sie soll, soweit bekannt, die sonstigen Beteiligten
benennen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Verband der Ersatzkassen e.V. Abteilung Verwaltung, Vergabestelle

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Verband der Ersatzkassen e.V. Abteilung Verwaltung, Vergabestelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Verband der Ersatzkassen e.V. Abteilung Verwaltung, Vergabestelle

Organisation, die Angebote bearbeitet: Verband der Ersatzkassen e.V. Abteilung Verwaltung, Vergabestelle

8 **Organisationen**

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Verband der Ersatzkassen e.V. Abteilung Verwaltung, Vergabestelle

Identifikationsnummer: Berichtseinheit-ID 00002228

Postanschrift: Askanischer Platz 1

Ort: Berlin

Postleitzahl: 10963

NUTS-3-Code: *Berlin* (DE300)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabestelle@vdek.com

Telefon: 0 30 269 31-0

Internet-Adresse: http://www.vdek.com

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Identifikationsnummer: 022894990

Postanschrift: Villemomblerstraße 76

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53123

NUTS-3-Code: *Bonn, Kreisfreie Stadt* (DEA22)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +492289499163

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: af611903-e753-4e3b-a442-926fabda6fbe - 01

Formulartyp: *Wettbewerb*

Art der Bekanntmachung: *Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung*

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 26/10/2026 13:25 +01:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: *Deutsch*